

Pilar Arnau i Segarra, Gero Arnscheidt,
Tilbert Dídac Stegmann, Manfred Tietz (Hg.)

Narrative Neuanfänge



Der katalanische Roman der Gegenwart

Pilar Arnau i Segarra, Gero Arnscheidt,
Tilbert Dídac Stegmann, Manfred Tietz (Hrsg.)

Narrative Neuanfänge

Der katalanische Roman der Gegenwart.
Einzelinterpretationen

„Kultur und Gesellschaft der katalanischen Länder“, Bd. 5
398 Seiten, 19,80 €, ISBN 978-3-938944-13-7 (2007)

Zwei bedeutsame Aufgaben hatte der im Gefolge des Spanischen Bürgerkriegs zu langem Schweigen verdammt katalanische Roman während des letzten halben Jahrhunderts zu bewältigen. Zum einen musste er sich seit den 60er Jahren des 20. Jahrhunderts gleichsam neu erfinden und sich ein Publikum schaffen, das bereit war, sich wieder an das Lesen in katalanischer Sprache zu gewöhnen und das dafür in den Texten eine Auseinandersetzung mit seiner eigenen Lebenswelt erwartete. Zum anderen musste dieser Roman

an all jene formalen und inhaltlichen Entwicklungen anschließen, die die Gattung zur meist gelesenen Form der literarischen Moderne gemacht haben. Nur so konnte sich auch der neu erstandene katalanische Roman ein internationales Publikum gewinnen, ohne das sein Fortbestehen nicht zu gewährleisten wäre.

Es kann ohne Vorbehalte festgestellt werden, dass der katalanische Roman diese beiden Aufgaben bravourös erfüllt hat. Herausragende Autorinnen wie Mercè Rodoreda, Montserrat Roig, Maria-Antònia Oliver, Carme Riera oder Maria Barbal und bedeutende Autoren wie Llorenç Villalonga, Joan Perucho, Gabriel Janer Manila, Joan F. Mira, Biel Mesquida, Quim Monzó oder Jesús Moncada haben nicht nur ihr katalanisches Publikum zu erreichen verstanden. Es ist ihnen auch gelungen, in zahlreichen Übersetzungen Leser und Leserinnen in allen Teilen der Welt zu faszinieren. Dem deutschsprachigen Publikum sind nicht wenige der in diesem Band vorgestellten Autorinnen und Autoren mit ihren Werken aus eigener Lektüre oder aus Diskussionen in den Medien bekannt. Die vorliegenden Einzelinterpretationen wollen diese Kenntnis aus literarhistorischer Perspektive vertiefen, die außerordentliche Vielfalt der katalanischen Romanproduktion aufzeigen und zum Verständnis der einzelnen Texte in ihren komplexen literarischen, sozialgeschichtlichen und politischen Zusammenhängen anregen.

INHALT:

Der katalanische Roman der letzten 50 Jahre
Von Alex Broch und Isidor Cònsul

Mercè Rodoreda: *La plaça del Diamant* (1962)
Von Dorit Goltschnigg

Terenci Moix: *El dia que va morir Marilyn* (1969)
Von Manfred Tietz

Biel Mesquida: *L'adolescent de sal* (1975)
Von Assumpta Terés Illa

Montserrat Roig: *El temps de les cireres* (1977)
Von Ute Heinemann

Joan Perucho: *Pamela* (1983)
Von Artur Quintana i Font

Josep Pla: *El quadern gris* (1983)
Von Eberhard Geisler

Maria Barbal: *Pedra de tartera* (1984)
Von Pere Joan Tous

Maria Antònia Oliver: *Estudi en lila* (1985)
Von Hubert Pöppel

Gabriel Janer Manila: *La dama de les boires* (1987)
Von Pere Joan Tous

Valentí Puig: *Somni Delta* (1987)
Von Elke Sturm-Trigonakis

Jesús Moncada: *Camí de sirga* (1988)
Von Gero Arnscheidt

Joan F. Mira: *Els treballs perduts* (1989)
Von Tilbert Dídac Stegmann

Quim Monzó: *La magnitud de la tragèdia* (1989)
Von Verena Berger

Carme Riera: *Dins el darrer blau* (1994)
Von Horst Hina

Albert Sánchez Piñol: *La pell freda* (2002)
Von Christina Kohse

Alfred Bosch: *Heretaràs la Rambla* (2005)
Von Stefanie Dölz

Emili Rosales: *La Ciutat Invisible* (2005)
Von Imma Martí

edition tranvía · Postfach 15 04 55 · 10666 Berlin

E-mail: Tranvia@t-online.de · Internet: www.tranvia.de